
Eingereicht durch:	Eingang BVV:	14.03.2013
Husein, Timur	Weitergabe an BA:	14.03.2013
Fraktion der CDU	Fälligkeit (Eingang BVV):	28.03.2013
	Beantwortet:	06.05.2013
Antwort von:	Erledigt:	06.05.2013
Abt. Soziales, Beschäftigung und Bürgerdienste	Erfasst:	14.03.2013
	Geändert:	

Stallschreiberstr. 12

Ihre schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

1) Wie viele Asylbewerber befanden sich am 1.12.2012, 1.1.2013, 1.2.2013 und 1.3.2013 in der Stallschreiberstr. 12?

2) Wie viele Asylbewerber waren zu den oben genannten Zeitpunkten Kinder, Jugendliche und Erwachsene?

3) Aus welchen Ländern stammten die Asylbewerber zu den oben genannten Zeitpunkten?

Für die Beantwortung der Fragen 1-3 wurde der Betreiber, die Prisod gGmbH um Auskunft gebeten. Die gewünschten Informationen entnehmen Sie bitte dieser Übersicht:

<i>Datum</i>	<i>Bewohner</i>	<i>Kinder/ Jugendliche</i>	<i>Nationalitäten</i>
01.12.2012:	34	8/1	Syrien, Afghanistan, Vietnam, Rußland, Serbien, Bosnien
01.01.2013:	171	44/11	Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Pakistan, Aserbaidchan, Vietnam, Rußland, Mazedonien, Serbien, Bosnien
01.02.2013:	193	54/11	Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Pakistan, Libanon, Aserbaidchan, Vietnam, Rußland, Mazedonien, Serbien, Bosnien
01.03.2012:	174	41/5	Syrien, Afghanistan, Iran, Irak, Pakistan, Libanon, Aserbaidchan, Vietnam, Rußland, Turkmenistan, Moldawien, Armenien, Mazedonien, Serbien, Bosnien

4) Wie hoch ist der Tagessatz, den die Betreiberfirma PRISOD pro Tag für jeden Asylbewerber erhält?

Der Tagessatz beträgt 14,00€.

5) Wie viele Obdachlose befanden sich 1.12.2012, 1.1.2013, 1.2.2013 und 1.3.2013 in der Stallschreiberstr. 12?

Bisher sind dort keine Obdachlosen untergebracht.

Für die Fragen 6 und 7 wurde das LaGeSo angefragt.

6) Ist für das Heim in der Stallschreiberstr. 12 bereits ein Hygieneplan in Kraft getreten?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, seit wann?

Ein Hygieneplan wurde von der Betreiberin bereits im Dezember aufgestellt und ist unverzüglich in Kraft getreten. Das Gesundheitsamt war auch im Dezember bereits im Objekt und hatte keine Beanstandungen.

7) Ist der Brandschutz für eine Auslegung des Heims mit 400 Personen ausgelegt?

Das Brandschutzkonzept der Betreiberin ist auf insgesamt 402 Personen ausgerichtet. Dieses kann damit begründet werden, dass zum einen die Immobilie so wirtschaftlich wie möglich ausgenutzt werden soll (es sollen beispielsweise ehemalige Räumlichkeiten, welche eher für ein Seniorenheim sinnvoll waren, zu Wohnräumen umgebaut werden) und zum anderen ergibt sich hieraus die Möglichkeit, sogenannte "Pufferkapazitäten" z. B. für traumatisierte Personen zu schaffen, welche einzeln untergebracht werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Knut Mildner- Spindler